

VERHALTENS-CODEX LEHRE

Die Universitätsmedizin Göttingen (UMG) legt Wert auf einen freundlichen und konstruktiven Umgang zwischen Dozierenden und Studierenden und eine Lern- und Lehratmosphäre, die geprägt ist durch Respekt, Vertrauen und die Anerkennung von Vielfalt. Der folgende Verhaltenscodex für Dozierende und Studierende soll einen wertschätzenden Umgang festlegen und fördern.

DOZIERENDE HABEN VORBILDFUNKTION UND VERMITTELN DIES DURCH

- ein professionelles Verhalten in jeder Situation gegenüber PatientInnen, Studierenden, SemestersprecherInnen, FachschaftsvertreterInnen, KollegInnen und MitarbeiterInnen
- eine respektvolle Kommunikation sowie ein angemessenes Verhalten gegenüber allen Menschen unabhängig etwa von Religions- und ethnischer Zugehörigkeit oder sexueller Orientierung
- ein respektvolles Auftreten gegenüber den Studierenden auch in Prüfungssituationen (z. B. E-Prüfungen im DIPS, mündliches Staatsexamen oder Testate usw.). Dies umfasst auch die Vermeidung von äußeren Störfaktoren wie z. B. Pieper, Handy, Gespräche mit PrüfungskollegInnen
- die zeitnahe und wertschätzende Reaktion auf Anliegen der Studierenden (z. B. Mailanfragen zu Modulveranstaltungen, Tauschterminen oder Klausureinwendungen)
- die sorgfältige Vorbereitung von Lehrveranstaltungen, ein pünktliches Erscheinen sowie die konzentrierte Durchführung von Lehrveranstaltungen (Unterbrechungen nur im klinischen Notfall)
- eine Feed-Back-Kultur, in der nicht angemessenes Verhalten der Studierenden zeitnah und direkt im vertraulichen Gespräch thematisiert wird, um eine Verhaltensänderung zu bewirken und ein Problembewusstsein zu fördern
- ein konsequentes und transparentes Einschreiten (z. B. Verwarnung, Verweis oder Ausschluß von der Lehrveranstaltung) bei studentischem Fehlverhalten (patientengefährdendes Verhalten, unzureichende Hygiene, respektloses Verhalten, unangemessene Kleidung, unerlaubtes Anfertigen von Fotos, Ton- und Bildaufnahmen usw.), das der Schwere des Vergehens angemessen ist

Bei Fehlverhalten seitens der Dozierenden ist nach Möglichkeit zuerst der Dozierende anzusprechen. Bei unzureichender Klärung ist das Studiendekanat oder der/die Vertrauensdozent/in einzubinden.

STUDIERENDE BRINGEN DIE BEREITSCHAFT ZU NEUGIERIGEM, FORSCHENDEM LERNEN SOWIE EIN HOHES MAß AN EIGENVERANTWORTUNG MIT. HIERZU GEHÖREN AUCH

- eine respektvolle Kommunikation sowie ein angemessenes Verhalten gegenüber allen Menschen unabhängig etwa von Religions- und ethnischer Zugehörigkeit oder sexueller Orientierung
- ein angemessenes Erscheinungsbild
- die Einhaltung der ärztlichen Schweigepflicht und der Datenschutzbestimmungen
- die Beachtung von Arbeitsschutzmaßnahmen wie z. B. das Tragen von Arbeitsschutzkleidung beim Unterricht am Krankenbett und die Einhaltung der Hygienestandards

- das pünktliche Erscheinen sowie das Verlassen erst nach offiziellem Ende bei allen Lehrveranstaltungen
- die Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung, ein konzentriertes Mitarbeiten und eine aktive Beteiligung sowie das Unterlassen von Gesprächen oder anderen Beschäftigungen, die Dozierende oder Mitstudierende bei der Durchführung der Lehrveranstaltung stören
- das Unterlassen der Nutzung von mobilen elektronischen Geräten während der Lehrveranstaltungen
- der Verzicht auf das Erstellen von Foto-, Video und Tonaufnahmen bei Lehrveranstaltungen ohne das Einverständnis der Dozierenden
- der Verzicht auf Essen und Trinken in allen Lehrveranstaltungen

Der Verhaltenscodex ist in allen Bereichen einzuhalten, in denen Dozierende und Studierende einander begegnen (z. B. Kommissionen, Blockpraktika, Akademische Lehrkrankenhäuser usw.).